

1 Einleitung

Die Erkenntnis um die Gefahr für die natürlichen Lebensgrundlagen verlangt nach Maßnahmen, um diese Entwicklung zu stoppen. Für unsere Gesellschaft und für Bizerba als Teil von ihr, ist Umweltschutz eine der wichtigsten Aufgaben in unserem neuen Jahrtausend.

Seit dem Jahr 1995 ist das Umweltmanagement ein fester Bestandteil bei Bizerba. Bisher ausgeführt nach der EWG – Verordnung 1836/93 über die „Freiwillige Beteiligung gewerblicher Unternehmen an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung“ zeigt das nun vorliegende Handbuch die Anforderungen der international anerkannten DIN EN ISO 14001 „Umweltmanagementsysteme“ auf.

Bei der Umsetzung dieser Aufgabe wird jedoch deren Komplexität deutlich. Im Unternehmen müssen Bedürfnisse und Forderungen verschiedener Interessengruppen miteinander verknüpft werden.

Das vorliegende Bizerba Umweltmanagementhandbuch (UMH) bezieht sich auf den Geltungsbereich Werk Balingen und umfasst die Standorte Wilhelm-Kraut-Strasse (Werk 1) und Bebelstrasse (Werk 6). Es zeigt die Umweltphilosophie und deren Einwirkung auf betriebliche Prozesse und hilft den verantwortlichen Personen, den betrieblichen Umweltschutz selbständig zu organisieren.

Im Standort Wilhelm-Kraut-Straße befindet sich die zentrale Geschäftsführung mit den Ressorts Technik, Vertrieb und kaufmännische Bereiche. Hierbei mit eingebunden sind die gesamte kaufmännische und technische Administration, Controlling, die zentrale Entwicklung, Vertriebskoordination, sowie das Qualitätsmanagement und die Technischen Dienste.

Im Standort Bebelstraße ist der zentrale Kundendienst angesiedelt, welcher die Administration, Koordination, den technischen Support und die Ersatzteilversorgung für die gesamte nationale und internationale Serviceorganisation betreut.

Das UMH gilt mit sofortiger Wirkung für das Werk Balingen. Es unterliegt der laufenden Pflege und Anpassung an die betrieblichen Gegebenheiten. Der jeweils aktuelle Stand ist im Kapitel 2 dokumentiert.

Die vorliegende, vollständig überarbeitete Ausgabe des UMH ersetzt die Ausgabe vom 01.10.1998.

Balingen, den 19.12.2001



Hans-Georg Stahmer
Vorsitzender der Geschäftsführung

3. Umweltpolitik

Die Umweltpolitik der Bizerba GmbH & Co. KG ist in den Unternehmenszielen verankert und berührt im Innenverhältnis alle Unternehmensbereiche und Mitarbeiter und im Außenverhältnis die Beziehung zu unseren Kunden und Lieferanten sowie die gesellschaftliche / soziale Verantwortung.

Umweltschutz ist Aufgabe von Management und Mitarbeitern

Umweltschutz ist eine grundsätzliche Führungsaufgabe. Alle Vorgesetzten und Mitarbeiter arbeiten daher gleichermaßen verantwortungsbewusst bei der täglichen Umsetzung von Umweltschutzmaßnahmen mit.

Schulung und Motivation der Mitarbeiter zum umweltbewussten Handeln ist ein zentrales Element der Umweltpolitik von Bizerba. Jährlich einmal gibt der Umweltschutzbeauftragte in der Geschäftsführungssitzung einen Jahresbericht ab.

Gesetze, Normen und Vorschriften

Bizerba verpflichtet sich, einschlägige, umweltrelevante Gesetze, Normen und Vorschriften einzuhalten. Die Zusammenarbeit mit Behörden, Institutionen und qualifizierten Partnern wird laufend gepflegt.

Verpflichtung gegenüber Kunden, Mitarbeitern und interessierten Kreisen

Jedem Bizerba Kunden sollte die Gewissheit vermittelt werden, ein umweltgerechtes Produkt erworben zu haben.

Diese Verpflichtung schließt die Einhaltung von umweltgerechten Abläufen und Prozessen im Unternehmen ein.

Bizerba informiert regelmäßig über die Umweltaspekte der Produkte im Zusammenhang mit Handhabung, Verwendung, Rücknahme, Verwertung und Entsorgung.

In regelmäßigen Abständen legen wir die Umweltziele und das Umweltprogramm fest. Durch die Veröffentlichung der Umweltpolitik und die Bekanntgabe an die Mitarbeiter wird über die Umweltaktivitäten informiert. In diesem Zusammenhang verpflichten wir uns zur Berichterstattung über unser Umweltmanagement auf Betriebs- bzw. Betriebsräteversammlungen.

Umweltgerechte Produkte und Prozesse

Bei der Produktentwicklung, bei der Einführung neuer Produktionsprozesse werden sowohl Stoffe als auch Verfahren untersucht. Die Beurteilung des gesamten Produktwerteganges wird neben wirtschaftlichen auch nach ökologischen Gesichtspunkten vorgenommen.

Das Ziel des Umweltmanagementsystems von Bizerba ist die kontinuierliche Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes.

Die organisatorischen und technischen Maßnahmen, einschließlich spezifizierter Notfallpläne, berücksichtigen die beste verfügbare Technik.

3. Umweltpolitik (Fortsetzung)

Schonung der Ressourcen, Vermeidung von Abfällen und Emissionen

Es werden bei der Produktentwicklung, Produktion, bei der Definition und Bewertung der gesamten Infrastruktur Maßnahmen ergriffen, um den Einsatz an Energie, Rohstoffen und anderen natürlichen Ressourcen zu verringern. Auf die Suche und den möglichen Einsatz von Ersatzstoffen wird ein besonderer Augenmerk gelegt.

Abfälle, Reststoffe, Emissionen, Lärmbelästigung, Abwasser und sonstige Umweltbelastungen werden vermieden, beziehungsweise auf ein Mindestmaß reduziert.

Integration der Lieferanten

Lieferanten und Auftragnehmer werden bei der Verbesserung ihres betrieblichen Umweltschutzes unterstützt. Lieferanten, die auf dem Bizerba- Werksgelände tätig sind, werden zur Einhaltung der Bizerba betreffenden Umweltnormen verpflichtet.


Überprüfung des Erfolges

Die Auswirkungen von vorhandenen umweltrelevanten Einrichtungen werden regelmäßig überprüft. Bizerba verpflichtet sich, Einrichtungen und Organisation in der Form zu gestalten, dass negative Auswirkungen auf die Umwelt möglichst vermieden, beziehungsweise weitgehend minimiert werden. Zur Sicherstellung der Einhaltung der Umweltpolitik und Erfüllung vorgegebener Umweltziele werden interne und externe Audits durchgeführt, Verbesserungspotentiale ermittelt und die entsprechenden Maßnahmen eingeleitet.


Hans-Georg Stahmer
GF Vorsitzender


Dr. Klaus Wurster
GF Ressort T


Matthäus Holderried
GF Ressort K


Rolf Schneider
GF Ressort V